

RS OGH 1998/7/13 7Ob75/98z, 3Ob22/08v, 1Ob128/09v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.07.1998

Norm

ABGB §452 C

AGBKr Pkt23 Abs2

Rechtssatz

Bei der Verpfändung von Forderungen des Kunden gegen die Bank ist wegen der Identität von Pfandgläubiger und Drittschuldner eine Verständigung des Letzteren nicht erforderlich, weil das Pfandrecht jedenfalls mit der Entstehung der Forderung als vollzogen angesehen werden muss.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 75/98z
Entscheidungstext OGH 13.07.1998 7 Ob 75/98z
- 3 Ob 22/08v
Entscheidungstext OGH 10.04.2008 3 Ob 22/08v
Ähnlich; Beisatz: Erfordernisse an die Publizität bei Verpfändung des Geschäftsanteils an einer Einpersonengesellschaft. (T1); Veröff: SZ 2008/49
- 1 Ob 128/09v
Entscheidungstext OGH 06.07.2009 1 Ob 128/09v
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110562

Im RIS seit

12.08.1998

Zuletzt aktualisiert am

18.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at